

55

Jahre und älter

waren im Jahr 2021 gut ein Drittel (36 %) der Fahrerinnen und Fahrer von Bussen und Bahnen, wie das Statistische Bundesamt mitteilt. Der Anteil der Altersgruppe ab 55 Jahren war deutlich höher als bei den Erwerbstätigen insgesamt (25 %). Von den rund 137.000 Menschen in diesem Beruf dürfte demnach in den nächsten Jahren ein erheblicher Teil aus dem Erwerbsleben ausscheiden – dabei spielt ein funktionierender Nahverkehr für die angestrebte Mobilitätswende eine zentrale Rolle. **red**

1.028 €

brutto im Monat haben

Auszubildende in tarifgebundenen Betrieben 2022 im Durchschnitt über alle Ausbildungsjahre erhalten und damit erstmals im Schnitt mehr als 1.000 Euro. Wie das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mitteilte, sind die tariflichen Ausbildungsvergütungen in Deutschland 2022 im Vergleich zum Vorjahr im bundesweiten Durchschnitt um 4,2 Prozent gestiegen. Der Vergütungsanstieg lag damit deutlich über dem Vorjahresniveau (2,5 %). **red**

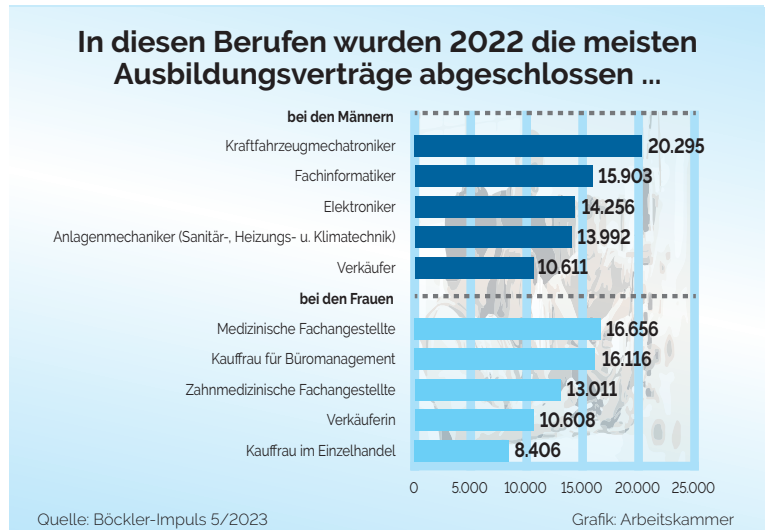
2,2%

um diesen Wert

sind die Tarifverdienste in Deutschland gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2021 gestiegen. Dies geht aus dem Index der tariflichen Monatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen hervor. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilt, sind die Tarifverdienste ohne Sonderzahlungen 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozent gestiegen. Im gleichen Zeitraum erhöhten sich die Verbraucherpreise um 6,9 Prozent. **red**

Deutliche Unterschiede bei der Berufswahl

GENDER Noch immer geschlechtsspezifische Wahl



Zum zweiten Mal in Folge haben Frauen in der dualen Berufsausbildung die meisten neuen Ausbildungsverträge im Beruf der „Medizinischen Fachangestellten“ abgeschlossen. Wie das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) weiter mitteilte, behauptete sich dieser Beruf mit 16.656 (2021: 17.154) neuen Verträgen auf Platz 1 der „Rangliste 2022 der Ausbildungsberufe nach Anzahl der Neuabschlüsse – Frauen“ vor der „Kaufrau für Büromanagement“ mit 16.116 (2021: 16.725) neuen Verträgen. Dahinter folgen die „Zahnmedizinische Fachangestellte“, die „Verkäuferin“, die „Kauffrau im Einzelhandel“ und die „Industrieauf-

frau“. Insgesamt haben 2022 in diesen sechs Berufen 42 Prozent der jungen Frauen einen neuen Ausbildungsvertrag abgeschlossen. Dies zeigen Auswertungen des BIBB auf der Grundlage der Daten aus der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30. September 2022 in anerkannten dualen Ausbildungsberufen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO). Bei den Männern liegt der „Kraftfahrzeugmechatroniker“ weiterhin unangefochten an der Spitze. 20.295 (2021: 19.713) junge Männer haben 2022 einen Ausbildungsvertrag in diesem Beruf neu abgeschlossen. **red**

56.800

Menschen sind im vergangenen Jahr zu ihrem

Arbeitsplatz ins Saarland gependelt. Wie die Regionalagentur für Arbeit mitteilte, waren das rund 600 mehr als im Vorjahr. Die meisten dieser 56.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pendelten demnach aus Rheinland-Pfalz und dem benachbarten Frankreich ein. Laut Arbeitsagentur haben im Gegenzug im vergangenen Jahr 37.100 Saarländer in anderen Bundesländern gearbeitet, vor allem in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Hessen. Zu den Menschen, die im Saarland leben, aber im Ausland arbeiten, gebe es keine Angaben. **red**